Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 83. — Leipzig, Montag den 13. April. — 1874.

Amtlicher Theil.

Generalversammlung
des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Berlin, den 29. März 1874.

Die Versammlung wurde von dem Vorsteher, Julius Springer, um 11¼ Uhr eröffnet und zu den auf der Tagesordnung stehenden Gegenständen übergegangen.

1) trug der Secretär den Jahresbericht über die Wirksamkeit des Vereins, betreffend das Jahr 1873 (Anlage I.) vor. 2) trug Herr H. Kaiser den Bericht des Rechnungsausschusses (Anlage II.) vor; und ertheilte 3) die Generalversammlung die beantragte Decharge. 4) Bei der nun stattfindenden Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des statutengemäß ausscheidenden und wieder wählbaren Herrn W. Hertz wurde Herr W. Hertz wieder gewählt; derselbe erklärte, die Wahl anzunehmen. 5) Bei der demnächst erfolgenden Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des statutengemäß ausscheidenden und wieder wählbaren Herrn H. Kaiser wurde Herr H. Kaiser wieder gewählt; derselbe erklärte, die Wahl anzunehmen. Ueber beide Wahlacte wurde ein besonderes notarielles Protokoll aufgenommen. 6) Auf Anfrage eines anwesenden Mitgliedes des Unterstützungsvereins, was mit dem Kriegsfonds geschehen solle, wenn keine Bewerber um Unterstützung aus demselben mehr vorhanden sein sollten, wurde eine Debatte eröffnet, die mit der Erklärung des Vorsitzenden abschloß, daß der Vorstand diese Angelegenheit im Auge behalten und seiner Zeit bei der betreffenden Generalversammlung seine Anträge stellen würde. 7) Der Vorsitzende machte auf eine in Nr. 71 des Börsenblattes von C. Sochar's Buchhandlung und Heinrich Fillak in Görz veröffentlichte Aufforderung zur Unterstützung eines Gehilfen aufmerksam mit dem Beifügen, daß der Vorstand dem erwähnten Gehilfen eine so reichliche Unterstützung vor kurzem zugehen ließ, daß ihm C. Sochar's Buchhandlung ein warmes, anerkennendes Dankschreiben infolge dessen übersandte.

Die Gegenstände der Tagesordnung waren erledigt und wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Nach beendigter Generalversammlung wurde die ausgestellte Büchse geleert und ergab die Einnahme von 5 Thlrn. 6 Sgr.

Es erfolgte nun nach §. 8. die Constituirung des Vorstandes unter sich und es wurden bestimmt:

Herr Julius Springer als Vorsitzender,
„ W. Hertz als Secretär,
„ R. Gaertner als Cassirer,
„ B. Brigl und C. Röstell als Prüfungscommissarien.

Berlin, den 29. März 1874.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Julius Springer. Carl Röstell. Rudolph Gaertner.
Wilhelm Hertz. Bernhard Brigl.

I.

Jahresbericht
über die Wirksamkeit des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen im Jahre 1873.

I. Beweglicher Fonds (§. 16. I. des Statuts).

Einnahme:

1) Bestand aus 1872	1116 ℛ 14 Sgr. 7 ₰	
2) Laufende Beiträge 1873	5081 „ 25 „ — „	
3) Beitrag des Börsenvereins	1500 „ — „ — „	
4) Beitrag der Berliner Corporation	100 „ — „ — „	
5) Geschenke zur freien Verfügung des Vorstandes (laut Uebersicht A.)	379 „ 8 „ 6 „	
6) Zinsen aus den Capitalien des Reserve-Fonds	2084 „ 9 „ — „	
		10261 ℛ 27 Sgr. 1 ₰

Ausgabe:

1) An gewährten Unterstützungen	9335 ℛ 15 Sgr. — ₰	
2) An Unkosten	276 „ 20 „ 3 „	
3) An 10% der laufenden Beiträge an den Reserve-Fonds (§. 16. II.)	508 „ 5 „ 6 „	
		10120 „ 10 „ 9 „
	Bleibt Bestand	141 ℛ 16 Sgr. 4 ₰